



Basisnetz definieren und Qualitätsstandards für die kommunale Netzplanung festlegen

Forum 10

Basisnetz ausbauen und sichern

21.10.2020

Stephan Oehler

Landeshauptstadt Stuttgart

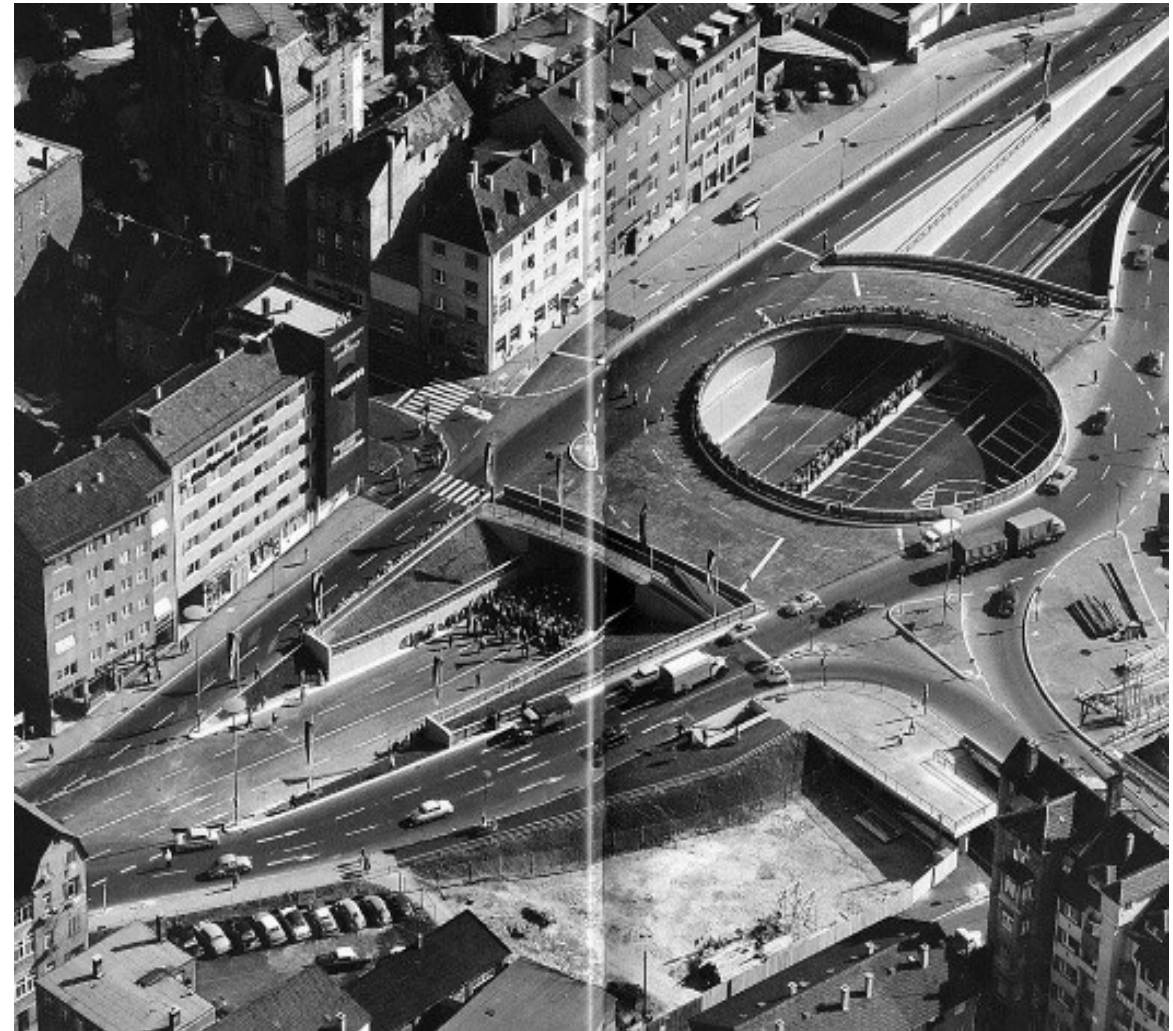
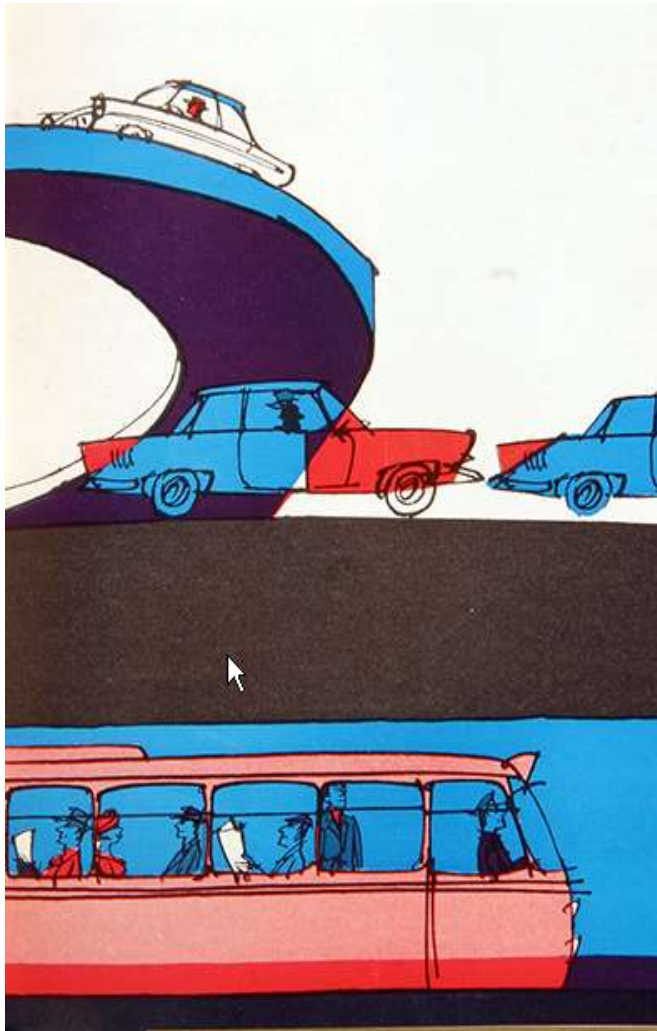
Amt für Stadtplanung und Wohnen

Abteilung Verkehrsplanung und Stadtgestaltung



- Situation in Stuttgart
- Netzplanung
- Strategische Ansätze
- Qualitätssicherung





[Quelle: LHS]





- :: mithelfen, gesündere Lebensbedingungen zu schaffen
- :: die Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität zum Maßstab aller Entscheidungen machen

(stuttgart.de, 19.10.2018)

- :: Steigerung einer Mobilität, die alle einbezieht
- :: Gut gestaltete und gepflegte Räume und Plätze für die Menschen
- :: Verbesserte Integration von Wegnetzen

Programme

STUTTGART



STEP
seit 1998
(190 wohnortnahe
Projekte)
3,3 Mio € p. DHH

Barrierefreie
Haltestellen
seit 2011
900.000 für
DHH 18/19

Programm Stuttgarter
Stäffele
seit 2010
200.000 € p.a.

Brunnen
(175 beim Tiefbauamt)
800.000 € p.a.

Programm
Querungshilfen
2014/2015
150.000

Neues Grün
(in 2016/17: Sonder-
programm 1.000 Bäume)
880.000 € p.a.

Investitionsprogramm
Fußverkehr
2018-2022 3,4 Mio. €

Behebung von
Schäden und Belägen
2018/2019
1 Mio. €

Lebenswerte Stadt
seit 2018
500.000 € p.a.
in 2019: 1 Mio. €

Weltklima in Not
Seit 2019
rd. 200 Mio. €

Saubere Stadt
Seit 2018
rd. 10 Mio. €

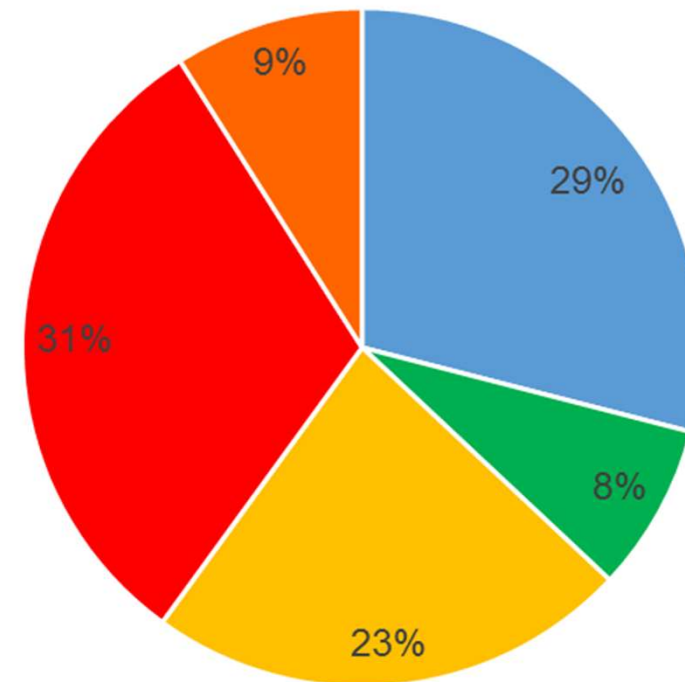


Tabelle 1: Gemittelte Bewertung der Handlungsfelder

| Handlungsfeld | gemittelte Note |
|-----------------------|-----------------|
| Erreichbarkeit | 2-3 |
| Wege | 3-4 |
| Barrierefreiheit | 4 |
| Querungsmöglichkeiten | 4 |
| Sicherheit | 3 |
| Fußverkehrsklima | 3-4 |

Fußverkehrsklima 2015

Modal Split Stuttgarter Einwohner (MiD 2017)



■ zu Fuß ■ Fahrrad ■ ÖPNV ■ MIV ■ MIV Mitfahrer



VEK 2030



VEK vom GR beschlossen 27.03.2014

Grundsätze/statischer Teil des Konzepts

Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“
Fußverkehrskonzept, Juni 2017

Dynamischer Teil des Konzepts



Das Fußverkehrskonzept - Ziele

- Mehr Lebensqualität in der Stadt
- Bessere Bedingungen für Fußwege von A nach B
- Bessere Aufenthaltsqualität
- Beitrag zur Luftreinhaltung



**Ansatz:**

Die **Verkehrssysteme** sollen intelligent vernetzt, funktionsgerecht, sozialverträglich und umweltgerecht eingesetzt werden können.

Außerdem sollen sie die **Wohnqualität in Stuttgart verbessern und die wirtschaftliche Entwicklung fördern.**

Ziele:

Der Stellenwert des Fußgängerverkehrs enorm steigern

Diese Bedingungen sind zu erfüllen:

- **Engmaschiges, gut dimensioniertes Wegenetz**
 - Gute und sichere Querungsanlagen
 - Wege und Flächen müssen frei sein von entgegenstehenden Nutzungen
 - Die Gestaltung der Flächen soll für Sicherheit sorgen
 - Die Wege und Flächen sollten sauber bzw. leicht zu reinigen sein.
-
- **Investitionsprogramm Fußverkehr auf der Basis eines Fußgängerkonzepts**

Qualität sichern und steigern Strategie auf Arbeitsebene

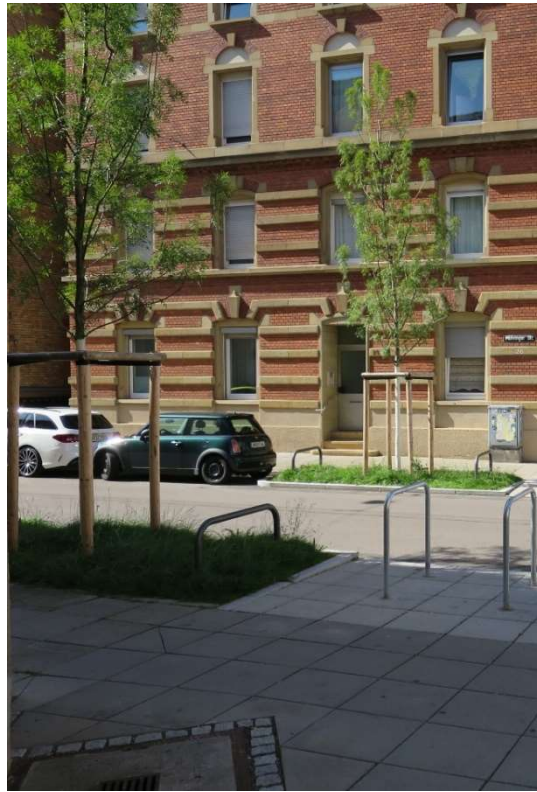


Engmaschiges Netz



100 bis 150 Meter

Stadtgrün



Ca. 39 000 Stadtbäume

Trinkwasser



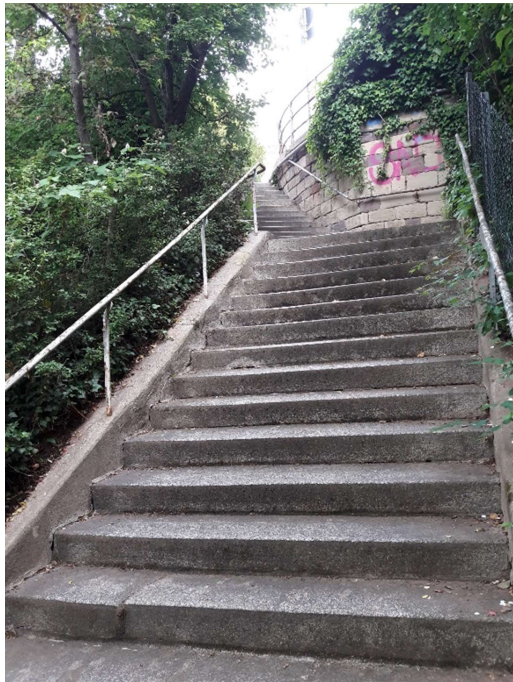
Ca. 350 Brunnen

(Eigene Fotos)

Qualität sichern und steigern Strategie auf Arbeitsebene



Aufwertung der Stäffele



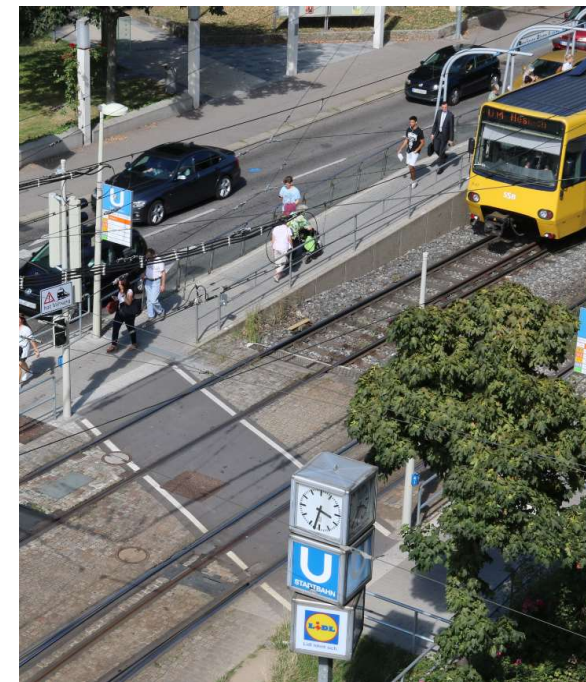
Ca. 400 Stäffele

Barrierefreiheit



Taktile Systeme

Verkehrssicherheit



Z-Überwege

(Eigene Fotos)



Street Art



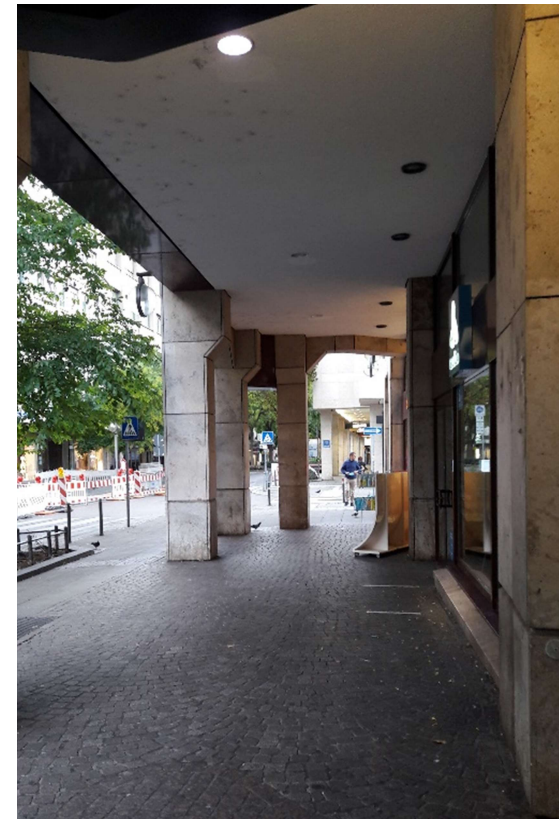
Werastraße

Aufenthaltsqualität



Kronprinzenplatz

Wetterschutz

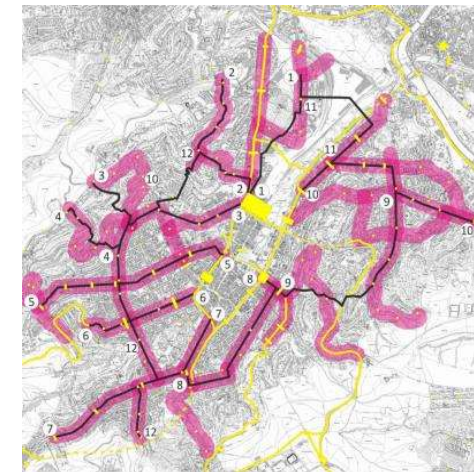
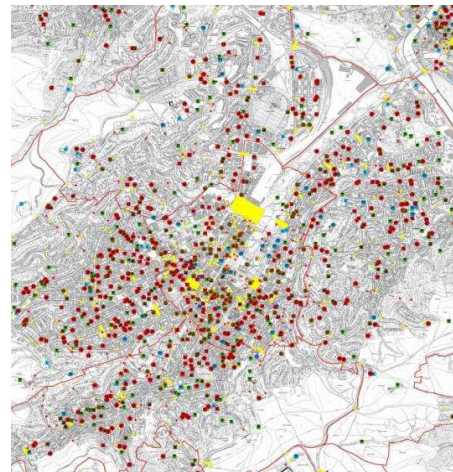


Eberhardstraße

(Eigene Fotos)

Definition 14 Hauptfußwegeverbindungen

- grafische Verteilung von wichtige Ziel- und Quellpunkte
- ÖPNV Haltestellen
- Bildungseinrichtungen
- Geschäfte
- Bürgerbüro
- Bibliothek
- Einrichtungen für Sport, Kultur etc.
- Sinnvolle Verbindungen dieser Punkte



Hauptfußwege



Nachfrage

Flaniererrouten



Angebot

(Eigenes Foto)

16 Flaniererrouten

Vorschläge

Workshop
Bezirksbeiräte
2016

Ende 2016
Vorstellung in den
Bezirksbeiräten





Investitionsprogramm Fußverkehr

■ Haushaltsplanung 2018/2019

■ Beschluss Mitte 2017

■ Aufstockung des Personals

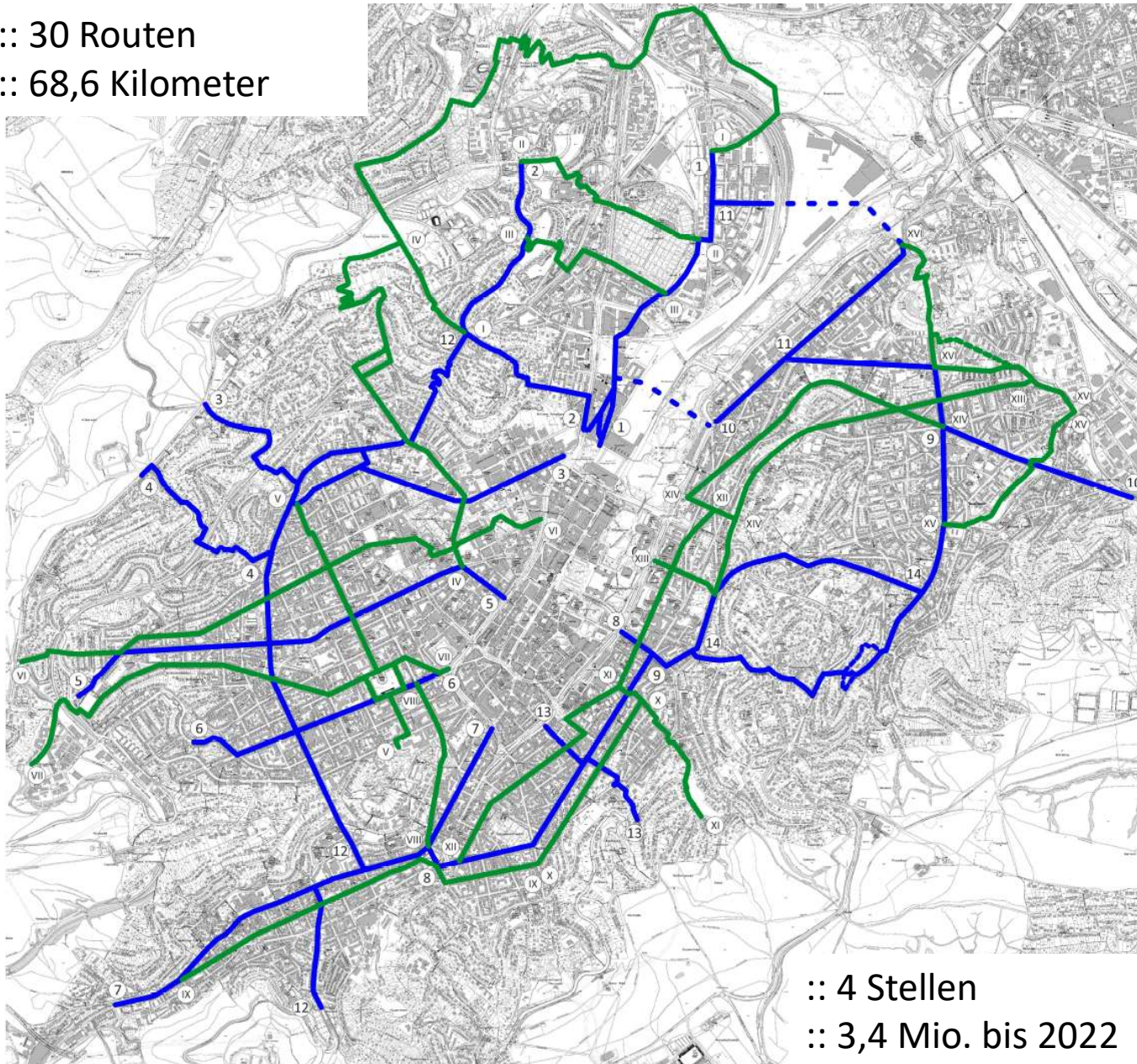
- Amt für Stadtplanung und Wohnen (Verkehrsplaner)
- Amt für öffentliche Ordnung (Verkehrssicherheit)
- Tiefbauamt (Ausführungsplanung)
- Tiefbauamt (Bauausführung)

■ Finanzhaushalt

- 3,4 Mio. Euro
- Bis 2022



:: 30 Routen
 :: 68,6 Kilometer



:: 4 Stellen
 :: 3,4 Mio. bis 2022

Fußverkehrskonzept LHS Stuttgart

Karte

Routenübersicht

Legende:

-  Hauptfußwegeverbindung
-  Flaniererroute

Hauptfußwegeverbindungen

- 1 Nordbahnhofstr. bis Kurt-Georg-Kiesinger-Pl.
- 2 Friedrich-Ebert-Str. bis Kurt-Georg-Kiesinger-Pl.
- 3 Doggenburg bis Kurt-Georg-Kiesinger-Platz
- 4 MTV Stuttgart bis Schwabstraße
- 5 Herderplatz bis Büchsenstraße
- 6 Leipziger Platz bis Rotebühlstraße
- 7 Südheimer Platz bis Tübingerstraße
- 8 Marienplatz bis Charlottenplatz
- 9 Ostendplatz bis Charlottenstraße
- 10 Wagner Straße bis Neckartor
- 11 Nordbahnstraße bis Stöckachplatz
- 12 Karl-Kloß-Straße bis Helfferichstraße
- 13 Am Bosperweg bis Hauptstätter Straße
- 14 Gablenberger Hauptstr. bis Alexanderstr.

Flaniererrouten

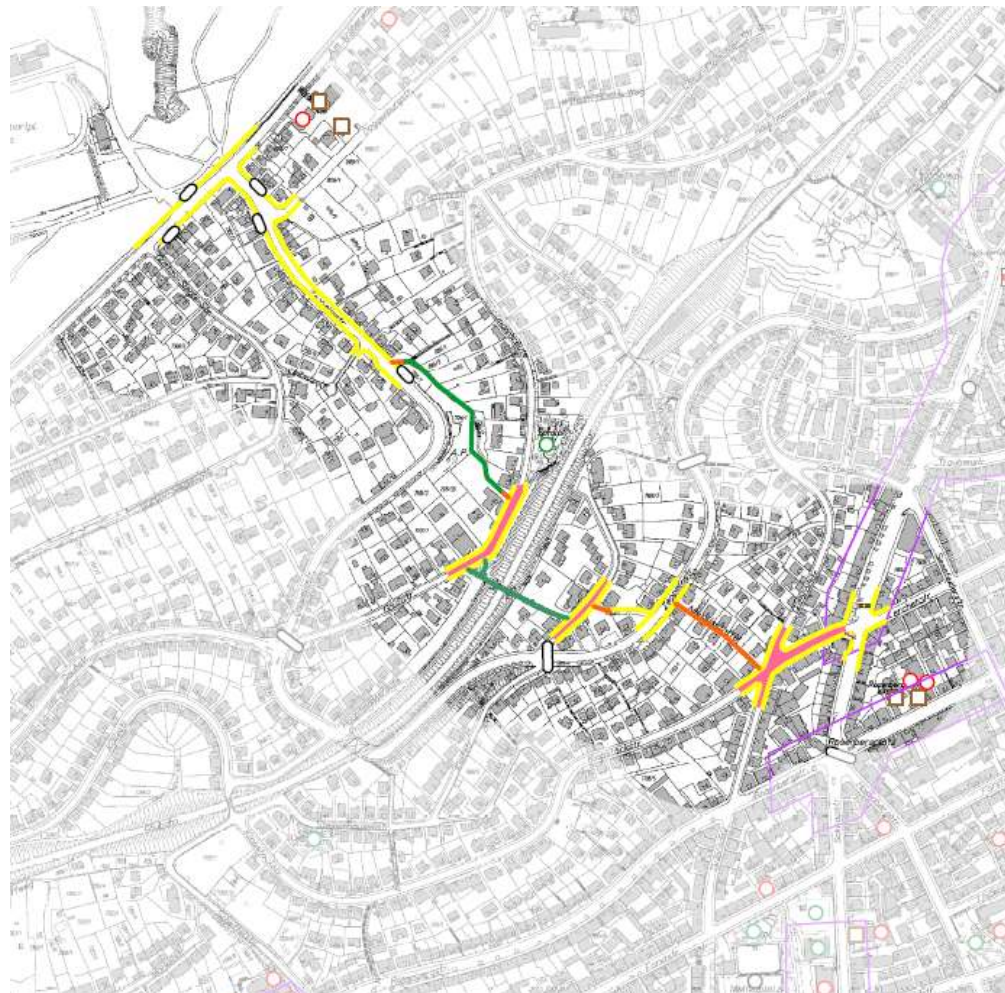
- I Nordbahnhofstraße bis Feuerbacher Weg
- II Friedrich-Ebert-Straße bis Eckartstraße
- III Birkenwaldstraße bis Friedhofstraße
- IV Feuerbacher Weg bis Büchsenstraße
- V Hölderlinplatz bis Karlshöhe
- VI Botnanger Sattel bis Schelingstraße
- VII Im Vogelsang bis Rotebühlplatz
- VIII Marienplatz bis Feuersee
- IX Möhringer Straße bis Liststraße
- X Alexanderstraße bis Lorenzstafel
- XI Pfarrstraße bis Wernhaldenstraße
- XII Marienplatz bis Schützenplatz
- XIII Eugenstraße bis Rotenbergstraße
- XIV Sängerstafel bis Ostendplatz
- XV Wagenburgstraße bis Talstraße
- XVI Rotenbergstraße bis Unterer Schlossgarten



Stand: März 2017
 Kartengrundlage: LHS Stuttgart

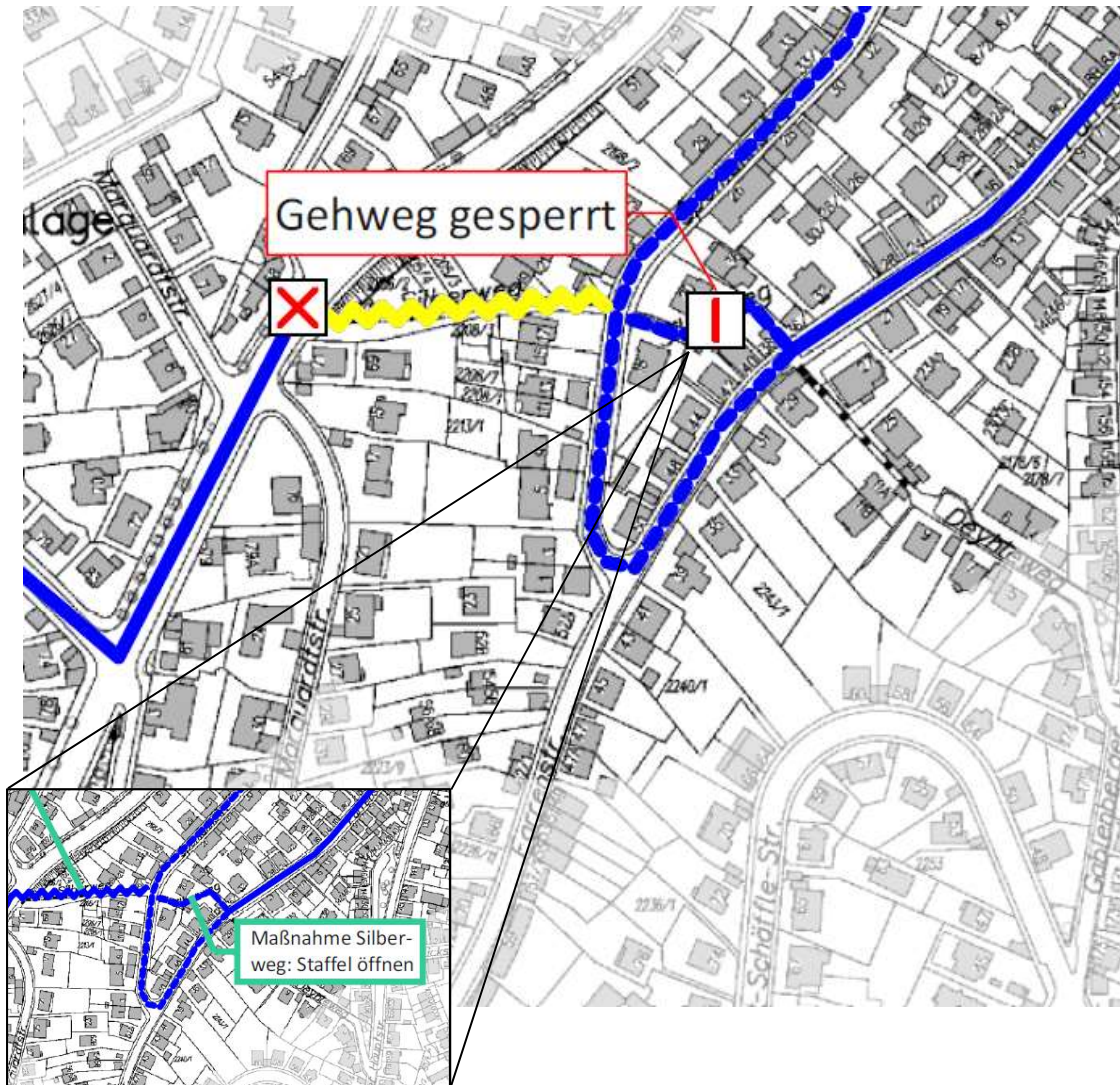
1:20.000 N

Bestandsanalyse (Beispiel)



-  begleitender Gehweg
 -  eigenständiger Fußweg
 -  Stäffele und Treppenanlagen
 -  Lichtsignalanlage (LSA)
 -  Fußgängerüberweg (FGÜ)
 -  Einengungen an Querungshilfen und FGÜ
 -  Querungshilfe: Mittelinseln
 -  Aufpflasterung / überfahrbarer Gehweg
 -  ÖPNV-Haltestellen (VVS)
 -  Intermodale Schnittstellen
 -  Tempo 30
 -  Tempo 20
 -  verkehrsüb. Bereich
 -  Fußgängerzone
 -  Platz
 -  tourismusrelevanter Ort
 -  Baustelle
- Einrichtungen**
-  Familie & Soziales
 -  Natur & Freizeit
 -  Bildung
 -  Krankenhaus
 -  Kultur & Bildung
 -  Behörden
 -  Sport & Spiel
 -  Religion
 -  Einzelhandelszentren

Mängelanalyse (Beispiel)

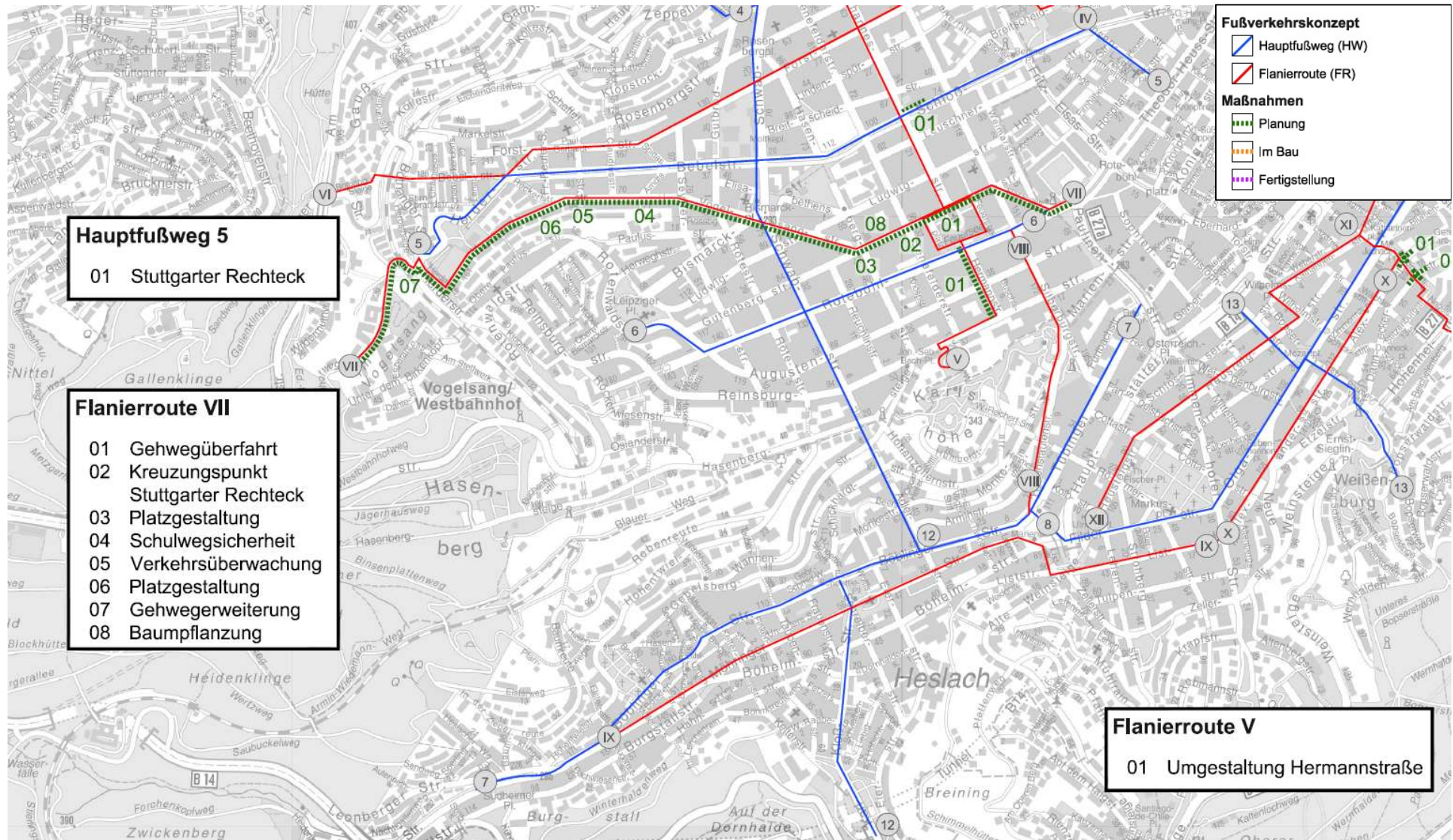


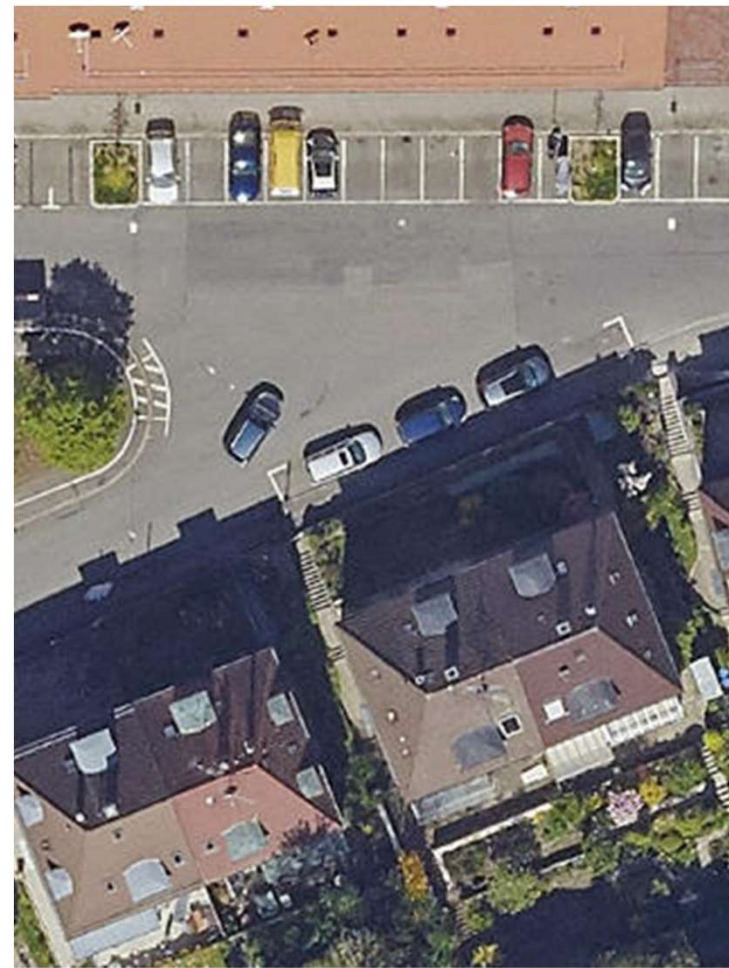
-  Routenverlauf
-  Routenverlauf über Staffele
-  Routenverlauf mit mehr als 6% Steigung
-  linearer Mangel
-  starke Kfz-Belastung im Vorbehaltsnetz
-  Engstelle
-  fehlende Bordabsenkung (>6cm)
-  mangelhafte Treppenanlagen
-  keine/ungesicherte Querung
-  fußgängerunfreundliche LSA
-  mangelhafte Aufenthaltsqualität
-  schlechte Oberfläche
-  fehlende Wegweisung
-  sonstige Mängel
-  Baustelle

Situation in Stuttgart - Netzqualität



[Quelle: LHS]



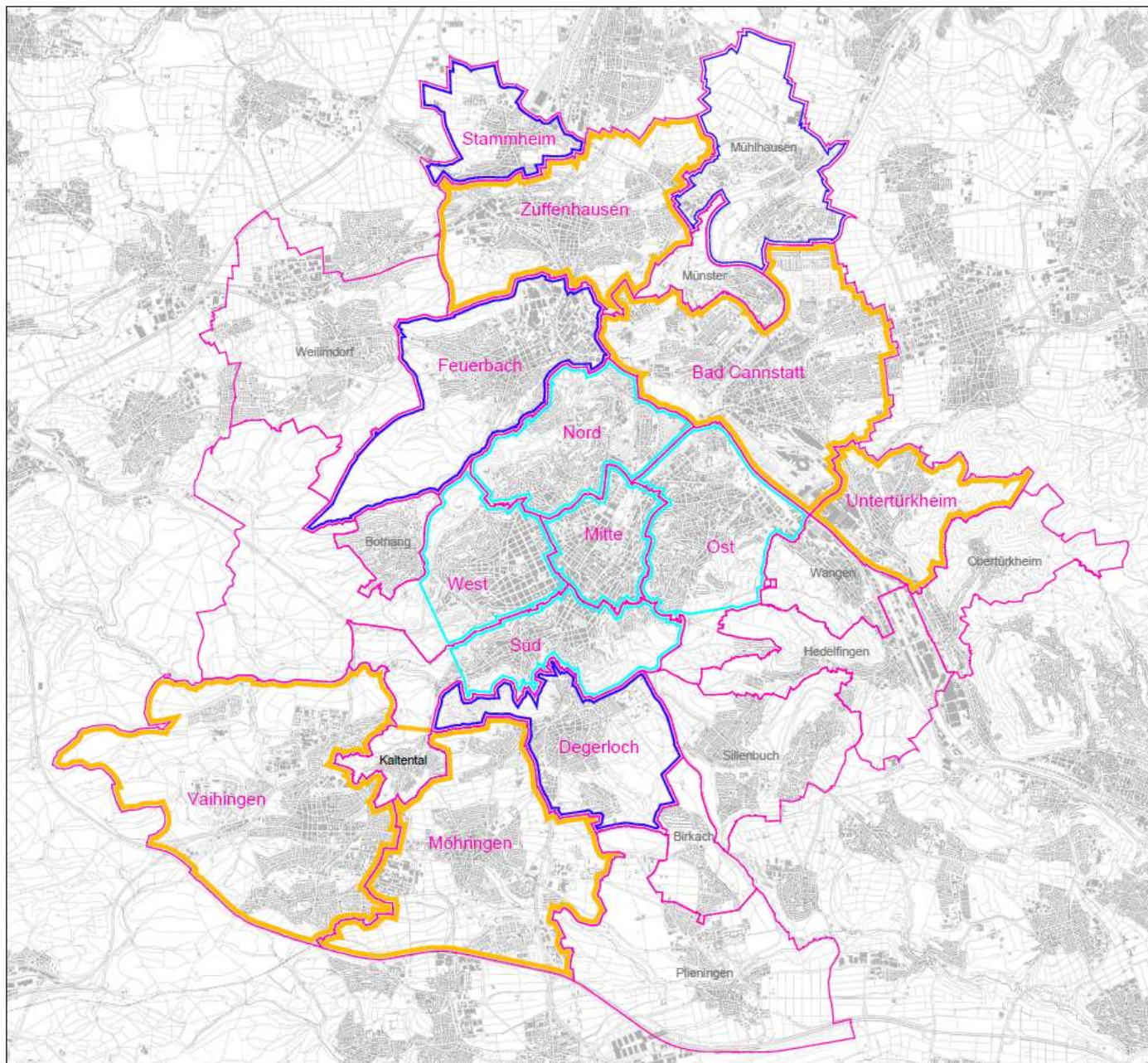




[Quelle: LHS]







Herbst 2021

Legende

- 1. Fortschreibung
- Fußverkehrskonzept 06/2017
- Verkehrsstrukturplan in Aufstellung
- Verkehrsstrukturplan Bestand

| | | | |
|---|--|---------------------------------|--------------------------|
| STU^TGART | | Amt für Stadtplanung und Wohnen | |
| Abteilung Verkehrsplanung und Stadtgestaltung | | | |
| 1 Fortschreibung Fußverkehrskonzept | | Plan Nr. | |
| | | Datum | 07.07.2020 |
| | | Modifiziert | - |
| Seitensache: Mä/Dem | | Abteilungsleiter: Oehler | Ansprechl.: Dr.-Ing Kron |



Parkraummanagement



Ladeinfrastruktur



Ca. 350 Standorte



Logo für den Fußverkehr



Freiwilliges Engagement und Ehrenamt



Baustellenumleitung





Städtebaulicher Wettbewerb „Neuer Stadtraum B14“



Preisgericht: 16. September 2020

Siegerentwurf: asp Architekten, Koeber Landschaftsarchitekten und STETEPlanung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

